

C. Bechstein Pianoforte AG

Bericht des Aufsichtsrats 2022

Der Aufsichtsrat der C. Bechstein Pianoforte AG, Berlin, hat sich im Geschäftsjahr 2022 aufgrund der ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben intensiv mit der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und den strategischen Maßnahmen unseres Unternehmens beschäftigt. Er wurde durch ausführliche schriftliche Berichte des Vorstands vierteljährlich über die Marktlage, insbesondere über die Auswirkungen der Ukraine-Kriegs auf den Absatz unserer Produkte, alle wesentlichen Geschäftsvorgänge, die Personalsituation, die Finanzlage, die Vermögens- und die Ertragslage unterrichtet.

Der Aufsichtsrat stand in regelmäßigem persönlichen sowie virtuellen Kontakt mit dem Vorstand. Nachdem in Folge der Corona-Pandemie die letzten Hauptversammlungen virtuell abgehalten werden mussten, erörterte er mit dem Vorstand die gesetzlich vorgesehene Möglichkeit durch eine Satzungsänderung diese Vorgehensweise bei zu behalten. Er sprach sich im Interesse der Aktionäre dafür aus, in Zukunft wieder Präsenzveranstaltungen durchzuführen.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen am Sitz der Gesellschaft abgehalten, auf denen sämtliche Aufsichtsratsmitglieder anwesend waren. An den Beschlüssen des Aufsichtsrats haben sich jeweils alle Mitglieder des Gremiums beteiligt.

Die wichtigsten Beschlüsse des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022 betrafen:

- Beschlussfassung über die Konzernplanung
- Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und Prüfung und Billigung des Konzernabschlusses zum 31.12.2021
- Beschlussfassung zur Errichtung eines weiteren Werksgebäudes in Seifhennersdorf
- Beschlussfassung über die Tagesordnung der Hauptversammlung
- Zustimmung zum Vorstandsbeschluss vom 21.11.2022 über die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen um bis zu EUR 2.526.111 durch Ausgabe von bis zu 842.037 neuer Aktien mit Gewährung des gesetzlichen Bezugsrechts für die Aktionäre

Dem Aufsichtsrat wurden die Jahresabschlüsse zum 31.12.2022 der Tochtergesellschaften sowie deren Konsolidierung im Konzernabschluss zeitnah zur Prüfung und Stellungnahme übermittelt. Der Jahresabschluss der AG zum 31. Dezember 2022 und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen und wurden von diesen geprüft. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat sich auf einer internen Sitzung in vertraulichen Gesprächen mit den Abschlussprüfern über deren Feststellungen und Einschätzungen der Lage unserer Gesellschaft informiert.

Auf seiner Bilanzsitzung am 07.07.2023 wurde der testierte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und die Abschlüsse der Tochtergesellschaften sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 und der Lagebericht in Anwesenheit des Abschlussprüfers, der Muth & Co. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eingehend erörtert. Über das Ergebnis seiner Prüfung hat der Abschlussprüfer berichtet und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, so dass der Aufsichtsrat das Ergebnis der Abschlussprüfung zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

Wir schlossen uns nach der vorgenommenen Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfer an und haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 nach Gesetz und Satzung einstimmig festgestellt.

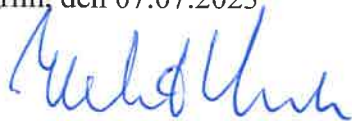
Der ebenfalls geprüfte und uneingeschränkt von der Muth & Co. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 einschließlich des Konzernlageberichts wurde ebenfalls vom Aufsichtsrat erörtert und einstimmig gebilligt.

Weiterhin wurde der von der Muth & Co. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierte Abhängigkeitsbericht vom 09.06.2023 von uns geprüft und ebenfalls gebilligt.

Dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung, wobei der Gewinn den Gewinnrücklagen zugeführt werden sollte, wurde einstimmig zugestimmt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihr großes Engagement, mit dem diese gerade in dem durch das Corona-Virus verursachten, schwierigem Geschäftsjahr den unternehmerischen Erfolg ermöglicht haben. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand darin bestärkt, auch in Zukunft auf ein planvolles Wachstum zu setzen, die nachhaltige Beschäftigung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sicherzustellen und den Wert unseres Unternehmens zu steigern.

Berlin, den 07.07.2023



Helmut Senft
Vorsitzender des Aufsichtsrats